

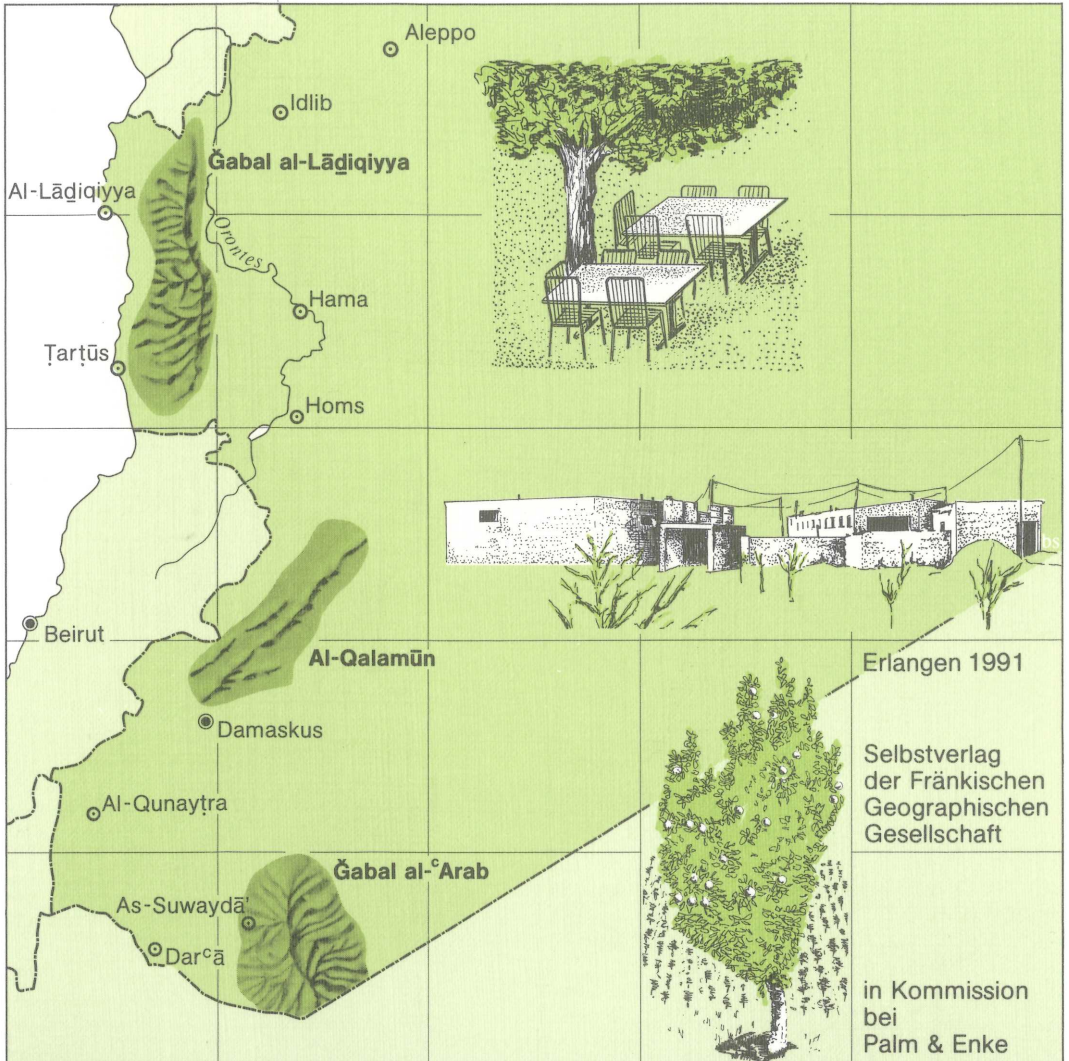
Erlanger Geographische Arbeiten

Herausgegeben vom Vorstand der Fränkischen Geographischen Gesellschaft

Sonderband 20

Sozialgeographische Aspekte raumprägender Entwicklungsprozesse in Berggebieten der Arabischen Republik Syrien

Anton Escher



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	9
Verzeichnis der Abbildungen	14
Verzeichnis der Tabellen	16

Erster Teil

<i>Der handlungsbezogene Ansatz der Studie und das Beispielland Arabische Republik Syrien</i>	17
1 Der handlungsbezogene Ansatz der Untersuchung	18
1.1 Ziel und Gegenstand sozialgeographischer Forschung in Entwicklungsländern	18
1.2 Ziele und Fragestellungen der vorliegenden Studie	21
1.3 Über Handlungsverstehen in fremden Kulturen zur Erklärung räumlicher Strukturen und raumprägender Prozesse	22
1.4 Aktuell-raumprägende Handlungen als Auslöser räumlicher Entwicklungsprozesse	24
1.5 Die Handlungsrahmen: Einflußfaktoren raumprägenden menschlichen Handelns	26
2 Politik und Wirtschaft in der Arabischen Republik Syrien	27
2.1 Politische und wirtschaftliche Entwicklung der Arabischen Republik Syrien	27
2.2 Die politische Organisation der Arabischen Republik Syrien	29
2.3 Die wirtschaftliche Organisation der Arabischen Republik Syrien	29
2.4 Die wirtschaftenden Menschen in Syrien	31
3 Entwicklungspolitik des ländlichen Raumes in der Arabischen Republik Syrien	33
3.1 Das "Programm zur Belebung der ländlichen Gebiete"	33
3.2 Auf- und Ausbau der Infrastruktur und Verwirklichung von Bewässerungsprojekten in den 60er und 70er Jahren	34
3.3 Allgemeine Liberalisierung der wirtschaftlichen Organisation und sektorale Förderung der ländlichen Gebiete in den 80er Jahren	35
3.4 Soziale und wirtschaftliche Effekte staatlicher Politik seit den 60er Jahren im ländlichen Raum Syriens	36
4 Zur Auswahl der Beispielregionen und der Beispielprozesse	37
4.1 Kriterien zur Auswahl der Beispielregionen	38
4.2 Die ausgewählten Beispielregionen	39
4.3 Kriterien zur Auswahl der raumprägenden Entwicklungsprozesse	40

Zweiter Teil

<i>Die peripheren Bergregionen Qalamūn, Ġabal al-Lāđiqiyya und Ġabal al-ʿArab</i>	45
1 Der Qalamūn	46
1.1 Handlungsrahmen der Bewohner des Qalamūn	46

1.1.1	Aspekte des physisch-geographischen Handlungsrahmens: Wassermangel und Wüstenböden	46
1.1.2	Historische Aspekte des kulturellen Handlungsrahmens	49
1.1.2.1	Sunniten und Christen, die Bevölkerung des Qalamūn	49
1.1.2.2	Die traditionellen wirtschaftlichen Aktivitäten der Bewohner des Qalamūn	51
1.1.2.3	Der Beginn des 20. Jahrhunderts im Qalamūn	55
1.1.3	Staatliche Maßnahmen zur räumlichen Entwicklung des Qalamūn seit Mitte des 20. Jahrhunderts	56
1.1.4	Wirtschaftliche Aspekte des kulturellen Handlungsrahmens	57
1.1.4.1	Die permanente und temporäre Abwanderung in den Ballungsraum Damaskus sowie die Pendler- oder Beamtendörfer	58
1.1.4.2	Die Gastarbeiter-Zentren und Auslandsbeziehungen im Qalamūn	58
1.1.4.3	Die Schafhalter- und Schmugglerdörfer am Fuß des Anti-Libanon	59
1.1.4.4	Die Transit-Fernfahrer aus dem Qalamūn fawqāniyy	60
1.1.4.5	Händlertraditionen mit Zukunft	61
1.1.5	Die raumprägenden Entwicklungsprozesse im Qalamūn	62
1.1.5.1	Dynamischer Ausbau der Siedlungen	62
1.1.5.2	Investitionen in die Landwirtschaft	63
1.1.5.3	Der Aufbau von Ausflugsrestaurants an der Straße von at-Tall nach Mnīn	65
1.1.5.4	Investitionen im produzierenden Handwerk in Yabrūd und Umgebung	66
1.1.6	Neue Siedlungen im Qalamūn von Sommerfrischlern und Beduinen	68
1.1.6.1	Sommerhäuser im Qalamūn fawqāniyy außerhalb der traditionellen Siedlungen	68
1.1.6.2	Die Beduinen-Siedlung Maṣūra bei an-Nāṣiriyya	70
	Exkurs: Der Schreiner George H. aus Yabrūd	70
1.2	Die Hühnerfarmen im Qalamūn	72
1.2.1	Die Impulse aus dem Libanon für die Hühnerhaltung in Syrien sowie Entwicklung und Verbreitung der Hühnerfarmen im Qalamūn	72
1.2.1.1	Der christliche Hühnerfarm-Manager Mūsā Furayḡa aus Zaḥla/Libanon	75
1.2.1.2	Entwicklung und Verbreitung der Hühnerfarmen im Qalamūn	78
1.2.1.3	Die Innovations- und Diffusionsräume von Hühnerfarmen im Qalamūn	85
1.2.2	Staatliche Maßnahmen zur wirtschaftlichen Organisation der Hühnerhaltung in Syrien	85
1.2.3	Räumliche und wirtschaftliche Aspekte der Hühnerhaltung im Qalamūn: Hühnerhändler, Hühnerfarmer und Hühnerfarmarbeiter	89
1.2.3.1	Die Hühnerhändler in Damaskus	89
1.2.3.2	Die Hühnerbüros (Maktab li-d-Dawāḡin) im Qalamūn, insbesondere in Yabrūd	90
1.2.3.3	Die Probleme der Hühnerfarmer oder ökonomische Aspekte der Hühnerhaltung in Syrien	91
1.2.3.4	Die kurdischen Wanderarbeiter aus der Ġazira im Qalamūn	93
1.2.4	Die Hühnerfarmer aus Yabrūd und Umgebung	94
1.2.4.1	Die Familie Ḥallāf aus Yabrūd	94

1.2.4.2	Beispiele für Hühnerbürobetreiber in Yabrūd	97
1.2.4.3	Die Verbreitung der Hühnerfarmen auf den Fluren der Dörfer Ra's al-°Ayn und Ma°arrat al-Bāš	100
1.2.4.4	Die Hühnerfarmer aus aš-Šarḥa	101
1.2.5	Die Hühnerfarmer aus an-Nabk und Umgebung sowie im Sahl von Šaydnāyā	104
1.2.5.1	°Abd ar-Raḥmān Ṭālib, der Lehrer, Hühnerfarmer und Immobilienhändler aus an-Nabk	104
1.2.5.2	Die Hühnerfarmer von an-Nabk, al-Qaṣṭal, as-Saḥl und Dayr °Aṭīyya	105
1.2.5.3	Der syrische Christ Fāyiz Ğabbūriyy und seine Verwandten aus der Ğazīra	107
1.2.5.4	Die Hühnerfarmer aus den Dörfern des Sahl von Šaydnāyā	110
1.2.6	Die Hühnerfarmer in Siedlungen außerhalb der beschriebenen Innovations- und Diffusionsräume	112
1.2.6.1	Die Investitionen von Gastarbeitern auf den Fluren von at-Tall und Umgebung	113
1.2.6.2	Die Hühnerfarm der Familie Tayfur in Ma°lūlā	113
1.2.6.3	Die Hühnerfarmer im nördlichen Qalamūn, in den christlichen Dörfern Šadad und al-Ḥafar	116
1.2.6.4	Die Hühnerfarmer in den Siedlungen am Fuß des Anti-Libanon und in den Siedlungen des Qalamūn taḥṭāniyy	117
2	Der Ğabal al-Lāḍiqiyya	118
2.1	Handlungsrahmen der Bewohner des Ğabal al-Lāḍiqiyya	118
2.1.1	Aspekte des physisch-geographischen Handlungsrahmens: Niederschläge, Karst und Macchie	118
2.1.2	Historische Aspekte des kulturellen Handlungsrahmens	121
2.1.2.1	Besiedlung, °Ašīra-System und Siedlungsmuster	121
2.1.2.2	Landwirtschaft, Handwerk und Dienstleistungen	125
2.1.3	Staatliche Maßnahmen zur räumlichen Entwicklung des Ğabal al-Lāḍiqiyya seit Mitte des 20. Jahrhunderts	128
2.1.4	Wirtschaftliche Aspekte des kulturellen Handlungsrahmens	130
2.1.4.1	Regionale Ab- und Arbeitswanderung innerhalb Syriens	131
2.1.4.2	Arbeitswanderung in arabische Nachbarstaaten	131
2.1.4.3	Überseeische Arbeits- bzw. Auswanderung	131
2.1.4.4	Beschäftigung bei Militär, Polizei und Geheimdiensten	132
2.1.4.5	Die Umstellung von Tabakpflanzen und Maulbeerbäumen auf andere Fruchtbäume sowie die Neuanlage von Fruchtbaukulturen	133
2.1.5	Aktuell-raumprägende Handlungsstrategien der Bewohner des Ğabal al-Lāḍiqiyya: Sommerfrischentourismus	134
2.1.5.1	Die Sommerfrischenorte im Ğabal al-Lāḍiqiyya	135
2.1.5.2	Das Dorf al-Ğassaniyya: ein Beispiel für private Sommerfrischen	135
2.1.5.3	Die kommerziellen Sommerfrischen im Ğabal al-Lāḍiqiyya	138
2.1.6	Nawar, die Zigeuner des Nahen Ostens, im Ğabal al-Lāḍiqiyya	141

Exkurs: Zur Geschichte der Sommerfrische Kassab sowie die Aktivitäten des Händlers Manselik in Kessab	142
2.2 Die Ausflugsrestaurants im Ġabal al-Lāḍiqiyya	144
2.2.1 Ursprung und Tradition der Ausflugsrestaurants in Syrien	145
2.2.2 Verbreitung und Entwicklung der Ausflugsrestaurants im Ġabal al-Lāḍiqiyya	147
2.2.2.1 Räumliche Verteilung der Ausflugsrestaurants im Ġabal al-Lāḍiqiyya	147
2.2.2.2 Zeitliche Entwicklung der Ausflugsrestaurants im Ġabal al-Lāḍiqiyya	149
2.2.2.3 Aktuelle ökonomische Probleme der Ausflugsrestaurant-Betreiber	151
2.2.3 Typisierung der Ausflugsrestaurants nach Lage, Genese und Anzahl pro Standort	152
2.2.3.1 Naturräumliche Lagebedingungen für Ausflugsrestaurants	152
2.2.3.2 Die Genese der touristischen Einrichtung "Ausflugsrestaurant"	153
2.2.3.3 Die unterschiedlichen Konzentrationen von Ausflugsrestaurants im Ġabal al-Lāḍiqiyya	157
2.2.4 Die Ausflugsrestaurants in Sommerfrischen-Siedlungen	157
2.2.4.1 Die Ausflugsrestaurants im christlichen Maštā al-Ḥulw	158
2.2.4.2 Die Ausflugsrestaurants im christlich-alawitischen Kafrūn	162
2.2.4.3 Die Ausflugsrestaurants der alawitischen Sommerfrische Wādī al-ʿUyūn	164
2.2.5 Die großen Ausflugsrestaurant-Zentren ʿAyn al-Murayza, Abū Qubays und al-Qaṣṭal	166
2.2.5.1 Das Ausflugszentrum ʿAyn al-Murayza	166
2.2.5.2 Das Ausflugszentrum Abū Qubays	173
2.2.5.3 Das Ausflugszentrum bei al-Qaṣṭal	174
2.2.6 Beispiele für kleine Ausflugsrestaurant-Zentren	177
2.2.6.1 Das kleine Ausflugsrestaurant-Zentrum ʿUyūn al-Ġūr	177
2.2.6.2 Das kleine Ausflugsrestaurant-Zentrum "Qays wa Layla", ein typischer Talstandort am Fluß	181
2.2.6.3 Das exotische Höhlenrestaurant "Muntazar Nabʿ Bimahṣar"	183
2.2.7 Beispiele für Einzelstandorte von Ausflugsrestaurants	185
2.2.7.1 Das Ausflugsrestaurant mit Hotel-Pension und der Mazār al-Bayḍ	185
2.2.7.2 Das Ausflugsrestaurant Nabʿ al-Kabīr	188
2.2.7.3 Die Ausflugsrestaurants des Casino-Typs: Fehlinvestitionen im peripheren Raum?	190
3 Der Ġabal al-ʿArab	191
3.1 Handlungsrahmen der Bewohner des Ġabal al-ʿArab	191
3.1.1 Aspekte des physisch-geographischen Handlungsrahmens: Basaltbedeckung und Steineichen	191
3.1.2 Historische Aspekte des kulturellen Handlungsrahmens	194
3.1.2.1 Wiederbesiedlung des Ġabal al-ʿArab seit dem 17. Jahrhundert	194
3.1.2.2 Die traditionelle soziale Organisation der Drusen	197
3.1.2.3 Die wirtschaftliche Nutzung des Ġabal al-ʿArab in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	200

3.1.3	Staatliche Maßnahmen zur räumlichen Entwicklung des Ġabal al-°Arab seit Mitte des 20. Jahrhunderts	201
3.1.3.1	Infrastrukturausbau und Industrieansiedlungen	201
3.1.3.2	Staudambau im Ġabal al-°Arab	201
3.1.3.3	Das staatliche Programm zur Entwicklung der südlichen Regionen	202
3.1.3.4	Auswirkungen der syrisch-jordanischen Grenze nach 1970	204
3.1.4	Wirtschaftliche Aspekte des kulturellen Handlungsrahmens	206
3.1.4.1	Die Auswanderung nach Südamerika und Afrika	206
3.1.4.2	Die Wanderungsbewegung nach Damaskus	207
3.1.4.3	Lokale Wanderungsbewegungen im Ġabal al-°Arab	207
3.1.4.4	Temporäre Arbeitsmigration in die arabischen Nachbarländer Libanon, Libyen, Saudi-Arabien und in die Golfstaaten	208
3.1.5	Die raumprägenden Entwicklungsprozesse im Ġabal al-°Arab	209
3.1.5.1	Siedlungsausbau im Ġabal al-°Arab	210
3.1.5.2	Die Weingärten im Ġabal al-°Arab	210
3.1.5.3	Die Fruchtbaumpflanzungen im Ġabal al-°Arab	211
3.1.6	Die Beduinen im Ġabal al-°Arab	211
	Exkurs: Der Auswanderer Şaymū°a aus °Armān	214
3.2	Die Fruchtbaumpflanzungen im Ġabal al-°Arab	215
3.2.1	Die Innovation des Fruchtbaumanbaus im Ġabal al-°Arab	216
3.2.2	Staatliche Institutionen und staatliche Maßnahmen zur Förderung der Fruchtbaumpflanzungen im Ġabal al-°Arab	221
3.2.3	Die Verbreitung der Fruchtbaumpflanzungen im Ġabal al-°Arab	223
3.2.3.1	Der Fruchtbaumanbau in der Region Zahr al-Ġabal	223
3.2.3.2	Die Fruchtbaumgärten in Dorfnähe im Ġabal al-°Arab	225
3.2.3.3	Zur Auswahl typischer Bustān-Farmer in der Region Zahr al-Ġabal	226
3.2.4	Die großen Fruchtbaumpflanzungen in der Region Zahr al-Ġabal	227
3.2.4.1	Eine der größten Fruchtbaumpflanzungen im Vorderen Orient: Der Bustān des Zuhayr aš-Şahābiyy	229
3.2.4.2	Ein Industrieller investiert in die Landwirtschaft: Der Bustān des Salīm Abū Ḥassan	233
3.2.5	Typische Beispiele für Bustān-Farmer in der Region Zahr al-Ġabal: Bauern, Händler und Tagelöhner	236
3.2.5.1	Die Fruchtbaumpflanzungen der Bauern aus as-Suwaydā'	236
3.2.5.2	Die traditionelle Händlerschicht aus as-Suwaydā'	238
3.2.5.3	Die Fruchtbaumpflanzungen von Tagelöhnern	239
3.2.6	Typische Beispiele für Bustān-Farmer in der Region Zahr al-Ġabal: Neureiche, Beamte und Pensionäre sowie Rückwanderer aus Übersee	241
3.2.6.1	Die Neureichen von as-Suwaydā'	242
3.2.6.2	Beamte: Der Lehrer und der Agraringenieur	244
3.2.6.3	Die Fruchtbaumpflanzungen von Pensionären	246

3.2.6.4 Die Rückwanderer aus Venezuela	248
--	-----

Dritter Teil

<i>Skizze einer empirisch fundierten Theorie zur räumlichen Entwicklung peripherer Gebiete im Orient</i>	251
1 Allgemeine Überlegungen zur Darstellung theoretischer Strukturen in der Sozialgeographie	252
1.1 Über Invarianzforderungen zur Darstellung theoretischer Zusammenhänge	252
1.2 Methodisches Vorgehen bei der Suche nach "sozialgeographischen Invarianten"	254
1.3 Zur praktischen Konzeption der Studie: Die Methode des reduktiven Vergleichs	256
2 Skizze einer empirisch fundierten Theorie oder die Sozialgeographischen Invarianten zur räumlichen Entwicklung peripherer Gebiete im Orient	258
2.1 Die Unternehmerpersönlichkeit: der Innovator, ein Händler als Bauer, Farmer oder Gastwirt	259
2.2 Der "Wirtschaftsgeist" der Bewohner peripherer Räume im Orient	260
2.3 Die Haus-Familie, Basis zur Organisation der Familienökonomie sowie zur Diffusion der Innovationen	261
2.4 Mobilität und Migration: Die Voraussetzungen für räumliche Entwicklung peripherer Gebiete im Orient	263
Summary	264
Résumé	268
Literaturverzeichnis	274

Verzeichnis der Abbildungen

1 Die ausgewählten Beispielregionen Qalamūn, Ğabal al-Lāḍiqiyya und Ğabal al-ʿArab
2 Die räumliche Verteilung der durchschnittlichen Jahresniederschläge im westlichen Syrien
3 Die räumliche Verteilung der wichtigsten Religionsgemeinschaften im westlichen Syrien
4 Grundzüge der traditionellen Landnutzung im westlichen Syrien bis Mitte des 20. Jahrhunderts
5 Die Beispielregion Qalamūn
6 Geologische Verhältnisse und anthropogene Wassergewinnung (bis 1982) im Qalamūn
7 Das Gewerbegebiet (Mantīqa Şinā'iyya) von Yabrūd
8 Zeitliche Entwicklung der Hühnerfarmen sowie der Mast- und Legehühner im Qalamūn
9 Die räumliche Verteilung der Hühnerkapazitäten im Qalamūn im Jahr 1980
10 Die räumliche Verteilung der Hühnerkapazitäten im Qalamūn im Jahr 1989
11 Die angemeldeten Hühnerfarmen im Qalamūn während der Jahre 1980, 1985 und 1989
12 Die Umstellaktivitäten von Mast- nach Lege- bzw. von Lege- nach Masthühnern im Qalamūn
13 Die in den 80er Jahren umgestellten Hühnerkapazitäten im Qalamūn